

NachbarschaftsEtage erhält Zertifikat von Senatorin Breitenbach für die Teilnahme am „RealitätsCheck Inklusion“

Am 10. Februar 2021 wurden im Rahmen der Festveranstaltung „Stadtteilzentren inklusiv“ 20 Berliner Stadtteilzentren ausgezeichnet, die am Projekt „Stadtteilzentren inklusiv!“ vom Verband für sozial-kulturelle Arbeit teilgenommen haben.

Berlin/15.02.21 Am Mittwoch, den 10. Februar 2021 wurden im Rahmen der online Festveranstaltung „Stadtteilzentren inklusiv“ Stadtteilzentren aus mehreren Berliner Bezirken für ihre Teilnahme am „RealitätsCheck Inklusion“ ausgezeichnet. Der „RealitätsCheck Inklusion“ ist Teil des Projekts „Stadtteilzentren Inklusiv!“ vom Verband für sozial-kulturelle Arbeit.

Seit 2018 begleitet das Projekt Stadtteilzentren und Nachbarschaftshäuser im Prozess der inklusiven Öffnung. Dabei geht es darum, möglichst viele Barrieren, beispielsweise in den Bereichen Sehen, Hören, Lernen und Mobilität abzubauen. Im Laufe des Projekts wurden die beteiligten Häuser von Mitarbeiter*innen der GETEQ Gesellschaft für teilhabeorientiertes Qualitätsmanagement evaluiert, die sich für Gleichberechtigung und Teilhabe von Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen einsetzt.

Mit Kurzvideos gaben die Einrichtungen Einblick in ihre Arbeit und nach einem Grußwort von Senatorin Breitenbach öffneten sie gemeinsam feierlich ihre per Post erhaltenen Zertifikate. Senatorin Breitenbach: „Inklusion braucht Begegnung und Sensibilisierung. Stadtteilzentren sind Orte solcher Begegnungen. Das Projekt „Stadtteilzentren inklusiv!“ ist dabei ein wichtiger Baustein für ein inklusives Berlin. Der Senat hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Berliner Stadtteilzentren zu fördern, auszubauen und zu erweitern, damit sie sich auch inklusiv und divers weiterentwickeln können.“

Mehr Informationen zum Projekt „Stadtteilzentren inklusiv“:
<http://vska.de/projekte/stadtteilzentren-inklusive>